

Mit Jazz oder Oper durch das Jahr



Sie begleiten durchs Jahr, hängen an der Wand und ziehen die Blicke: die Kalender. Zwei besonders schöne Exemplare sollen hier empfohlen sein. „In the Mood for Jazz 1999“ (ars vivendi, ISBN 3-89716-016-1, DM 44,-) besticht durch seine ästhetische Ausstrahlung. Eberhard Gronau hat Jazzgrößen wie Aki Takase, Albert Mangelsdorff, Wayne Shorter oder Dee Dee Bridgewater fotografiert, und seine Schwarzweißbilder vermitteln etwas von der Kraft, der Schönheit und den vielfältigen Emotionen des Jazz. Ohne Zweifel kann man die zwölf großen Monatsblätter (45x44 cm) später auch rahmen lassen.

Ein kleineres Format (14x16 cm) besitzt der Harenberg-Kompaktkalender „Oper '99“ (ISBN 3-611-00740-4, DM 32,-), der sich dafür auch auf den Tisch stellen lässt. Sechs Blätter lassen sich pro Woche abreißen. Auf der Vorderseite finden sich – zusammengestellt von Christine Wolf – Gemälde und Fotos von Opernstars, Theatern, Komponisten und wichtigen Inszenierungen. Auf der Rückseite kommentiert FONO FORUM-Autor Gerhard Persché die Personen und Ereignisse, die zumeist an Geburts- und Gedenktage angelehnt sind.

Collins Classics beschränkt sich auf Katalogauswertung

Die Entscheidung kam wie aus heiterem Himmel: Steve Mason, Chairman von Pinnacle Entertainment Limited, hat verkündet, daß für das Label Collins Classics keine neuen CDs mehr aufgenommen werden. Künftig wird sich Collins Classics auf die Vermarktung des über 300 Aufnahmen umfassenden Kataloges beschränken. Was sich liest wie eine schlichte Meldung, hat weitreichende Folgen: Ende November wird das Londoner Büro geschlossen und vier

Mitarbeiter verlieren ihre Arbeitsplätze. Eines der renommiertesten britischen Labels wird mehr oder weniger dichtgemacht. Der Komponist Peter Maxwell Davies – FONO FORUM würdigte ihn in der Januar-Ausgabe – zählte ebenso zu den Aushängeschildern von Collins Classics wie Harry Christophers und sein Vokalensemble „The Sixteen“ oder die Pianisten Seta Tanyel und Artur Pizarro. Sie alle müssen sich jetzt neue Plattenfirmen suchen.

Der Beschluß von Pinnacle Entertainment wurde in der Pressemitteilung nicht begründet. Man kann fehlende oder zu niedrige Gewinne vermuten. Mit Klassik läßt sich halt nicht so viel Geld verdienen wie mit den Backstreet Boys, die für dieselbe Muttergesellschaft, nämlich Zomba Records, Platten machen. Wieder einmal hat die Marktwirtschaft über die Kultur gesiegt. Schade eigentlich.

Gregor Willmes

Klassik pur

Dem von kopflosen Kürzungen und festgefahrenen Denkmustern geplagten Musikmarkt will er mit „Entrepreneur-Geist“ neue Impulse verleihen. Dafür hat Dr. Peter Czornyj seine Stellung als Leiter der Archiv-Produktion, wo er beispielsweise für Gardiners Beethoven-Einspielungen verantwortlich war, aufgegeben und sich mit der Produktionsgesellschaft „Pure Classics“ selbständig gemacht. Als erste CD auf dem Label Glissando (Vertrieb: Ganser&Hanke Musikmarketing, Weidestr. 122a, 22083 Hamburg) wurde das Plattendebüt des jungen Pianisten Sebastian Knauer aus Hamburg vorgestellt, pünktlich zum Hundertsten mit Klaviermusik von Gershwin. Die zweite Veröffentlichung bestreitet das Ensemble Pomerium, das Czornyj von

seinem früheren Arbeitgeber mitgebracht hat; die New Yorker Renaissance-Experten interpretieren Musik aus Manuskripten des Vatikan, wobei die CD die Bonner Ausstellung „Hochrenaissance im Vatikan“ musikalisch begleiten soll. „Pure“ ist nicht puristisch gemeint – zukünftige Projekte umfassen die kulturelle Hinterlassenschaft des Mittelalters ebenso wie neuzeitliche Minimal Music, weihnachtliche Lieder und Chöre oder entspannendes New Age. Mit einer „kleinen Mannschaft“ will Czornyj sechs bis acht CDs im Jahr herausbringen. Er sei „vom Mut gepackt worden“, meinte der Label-Gründer bei der Präsentation in Hamburg. Möge er nicht von ihm verlassen werden.

Malte Krasting



Foto: Stefan Knauer



Neue Töne unter der Tanne

Wer in der stillen Nacht nicht alle Jahre wieder dieselben Lieder hören will, dem sei die Weihnachtsplatte des Taverner Consort & Choir ans Herz gelegt (Sony CD 60713). Denn Andrew Parrott hat mit seinem Ensemble neben alter Weihnachtsmusik – etwa aus dem 13. bis 15. Jahrhundert – und traditionellen Gesängen auch viele zeitgenössische Werke, beispielsweise von Benjamin Britten und Peter Maxwell Davies, aufgenommen.

Weitere Weihnachtsplatten stellen wir in unserem Prisma (S. 79) vor.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik

Vierteljahresliste 4/1998

Sinfonien und Konzerte

Bartók, Klavierkonzert Nr. 3;
Prokofieff, Klavierkonzerte Nr. 1 und 3; Martha Argerich,
Orchestre Symphonique de
Montréal, Charles Dutoit
EMI 5 56654

Bruckner, Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
(Romantische); Berliner Phil-
harmoniker, Günter Wand (live),
RCA/BMG 68839

Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 15,
Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur;
Mikhail Rudy, London
Philharmonic, Mariss Jansons
EMI 5 56591

Varèse, Sämtliche Werke; Sarah
Leonhard, Mireille Delunsch, Ke-
vin Deas, Prager Philh. Chor,
ASKO-Ensemble, Concertgebouw
Orkest, Riccardo Chailly
Decca 460 208

Kammer- und Cembalomusik

J. C. F. Fischer, Partiten; Siegbert
Rampe
Virgin/EMI 5 45307

Reger, Klavierquartett op. 133,
Duos für zwei Violinen op. 131;
Claudius Tanski, Mannheimer
Streichquartett
MDG/Naxos 336 0714

Schnittke, Streichquartette;
Kronos Quartet
Nonesuch/eastwest 79500

Schostakowitsch, Streichquartette
Nr. 3, Nr. 7, Nr. 12; Philharmonia
Quartett Berlin
Thorefon/disco-center 2238

Tombeau: Deutsche Cembalomu-
sik des 17. Jh.; Sophie Yates
Chandos/Koch 596

Musikalische Bühnenwerke

Berlioz, La Damnation de Faust;
Anne Sofie von Otter, Bryn Terfel
u.a., Philharmonia Chorus and
Orchestra, Myung-Whun Chung
DG 453 500

Piazzolla, Maria de Buenos Aires;
Julia Zenko, Astor Quartet,
Kremerata, Gidon Kremer
Teldec/eastwest 20632

Chorische und solistische Vokalwerke

Sigismondo d'India, Il terzo
libro de madrigali; La Venexiana,

Fabio Bonizzoni
Glossa/Note 1 920 903

Mahler, Das klagende Lied; Eva
Urbanová, Jadwiga Rappé, Hans
Peter Blochwitz, Hallé Orchestra
and Choir, Kent Nagano
Erato/eastwest 21664

Schönberg, Pierrot lunaire op. 21,
Herzgewächse op. 20; Christine
Schäfer, Ensemble Inter
Contemporain, Pierre Boulez
DG 459 328

Filmmusik

B. Herrmann, Torn Curtain;
National Philharmonic
Orchestra, Joe McNeely
Varèse/Colosseum 5817

A. North: The Agony And The
Ecstasy; Royal Scottish National
Orchestra, Jerry Goldsmith
Varèse/Colosseum 5901

Historische Aufnahmen

Robert Casadesu: Complete
Piano Music of Ravel
Sony 63316

Dimitri Mitropoulos, Salzburg
1960: Werke von Mendelssohn,
Schönberg, Debussy; Berliner
Philharmoniker
Orfeo 488 981

Quatuor Calvet Vol. 1: Werke
von Debussy, Ravel, Caplet
Dante LYS 298-299

A Window in Time:
Rachmaninoff Performs
(Ampico-Überspielungen)
Telarc/in-akustik 080 489

Wort, Liedermacher

Ingmar Bergman: Herbstsonate;
Anne Bennent, Rita Russek
Literatur & Musik 38643

Thomas Mann: Der Erwählte,
gelesen von Gert Westphal
DG 459 900-2/4

The Songs of Pete Seeger: Where
Have All The Flowers Gone
Wundertüte 45695

Jazz

Geri Allen, The Gathering
Verve 557 614

Miles Davis: The Complete
Birth of The Cool
Capitol Jazz 4 94550

FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN

AUSZÜGE AUS DEM WINTERPROGRAMM

Freitag 11.12.	FESTLICHES ADVENTSKONZERT SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern Dirigent: Peter Falk Moderation: Baldur Seifert Karten zu DM 90,-/70,-/50,-/35,-/25,-
Donnerstag 17.12.	IL GIARDINO ARMONICO Dirigent: Giovanni Antonini Werke von Locke, Corelli, Vivaldi, Biber, Bach Karten zu DM 90,-/70,-/50,-/35,-/25,-
Sonntag 20.12.	GUSTAV MAHLER SINFONIE NR. 8 ES-Dur SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg Dirigent: Michael Gielen Karten zu DM 190,-/160,-/120,-/80,-/50,-
Montag 21.12.	GEORG FRIEDRICH HÄNDEL THE MESSIAH HWV 56 Gächinger Kantorei und Bach-Collegium Stuttgart Dirigent: Helmuth Rilling Karten zu DM 140,-/110,-/80,-/60,-/40,-
Dienstag 22.12.	FESTSPIELHAUS-OPERNGALA 1998 Chor und Orchester des Mariinsky Theaters St. Petersburg Dirigent: Valery Gergiev Kartenpreise erfahren Sie über unsere Ticket-Hotline
Dezember & Januar	OPERETTE DER BETTELSTUDENT Neu-Inszenierung im Festspielhaus in Zusammenarbeit mit dem Teatr Wielki Posen Inszenierung: Günter Koenemann Karten zu DM 100,-/80,-/60,-/50,-/35,-

Festspielhaus-Ticket-Hotline: Tel. +49(0)7221 / 3013-101/102/103 - Fax +49(0)7221 / 3013-109
Mo.-Fr. 10-18 Uhr und Sa. 10-14 Uhr - TIBS Kartenservice: Tel. 01805 / 722100
Kartenvorverkauf: Mo.-Fr. 10-18 Uhr und Sa. 10-14 Uhr an der Kasse der Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden GmbH
Beim Alten Bahnhof 2 - 76530 Baden-Baden sowie bei allen autorisierten CTS-Vorverkaufsstellen und
Reisebüros (START/Kart-System) oder über Internet: www.festspielhaus.de
Hotelreservierung: 30% Ermäßigung auf den Zimmerpreis bei Vorlage einer
Eintrittskarte. Infos über Baden-Baden Marketing, Tel. 07221-275200/-1

In Partnerschaft mit dem
SWR

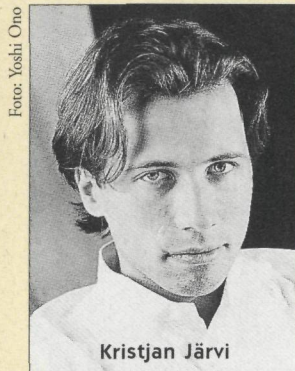
**ASTOR
PIAZZOLLA**
(1921 - 1992)

Sein
musikalisches
Leben -

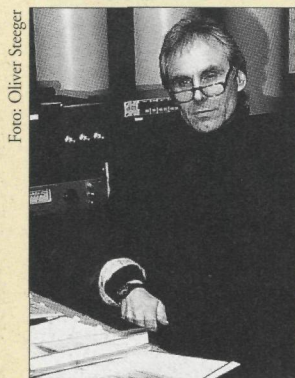
Piazzolla spielt Piazzolla,
ein umfassendes
Portrait
als 10-teilige
Serie auf CD

Piazzolla en suite - 21629042
Años de soledad - 21628972
María de Buenos Aires - 21628982
Piazzolla concertant - 21629032
Piazzolla & el Conjunto electronico - 21629012
Piazzolla & José Angel Trelles - 21628992
Piazzolla & Amelita Baltar - 21629002
Piazzolla & the movies - 21629022
Piazzolla: Roma 1972 - 21629052
Piazzolla: Milano 1984 - 21628962

**BELLA
MUSICA**
Distributed by
BMG



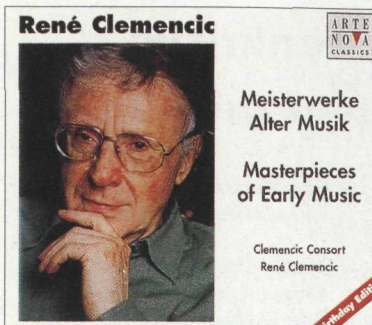
Kristjan Järvi



Ulrich Rützel

Der nächste Järvi auf einem neuen Label

Nach Neeme und seinem Sohn Paavo Järvi, hinterläßt nun auch Kristjan Järvi – Paavos jüngerer Bruder – seine Spuren auf dem Tonträgermarkt. Gemeinsam mit dem estnischen Nationalchor R.A.M., dem Handglocken-Ensemble ARSIS und der Sängerin Irén Lovász hat der Dirigent „supreme silence“, ein Werk des estnischen Komponisten Peeter Vahi, eingespielt (CCn'C 00182). Die CD ist die erste Produktion des neuen Labels CCn'C Records (Vertrieb: in-akustik), dem Järvi auch als künstlerischer Berater zur Seite steht. Das von Ulrich Rützel (Erdenklang Musikverlag) ins Leben gerufene Label möchte getreu seinem Namen „CrossCulture and Contemporary“ (CCn'C) „die zeitgenössische Musik als Weltmusik verstehen und aus einer ganzheitlichen Erfassung globaler Musikkulturen etwas Existentielles und Originäres schaffen“. Die zweite CD des neuen Labels ist übrigens ein Konzertschnitt aus Hamburg mit dem Turtle Island String Quartet.



Meisterwerke zum 70. Geburtstag

Bereits seit 1957 arbeitet René Clemencic auf dem Gebiet der alten Musik, 1958 gründete er das Ensemble Musica Antiqua und 1969 das Clemencic Consort. Und mit diesem Ensemble hat Clemencic in den letzten Jahren zahlreiche Aufnahmen für Arte Nova gemacht. Nun hat das Label zum 70. Geburtstag des Ensemble-Gründers eine Edition von sechs CDs zusammengestellt. Unter dem Titel „Meisterwerke Alter Musik“ finden sich Werke von John Dunstable, Johannes Kugelman, Johannes Ockeghem und vielen anderen (Arte Nova/BMG 6 CD 59201).

Ferien mit Musik

Musikferien am Vierwaldstättersee bietet das Ferien- und Seminarhotel Flöralpina vom 27.12.'98 bis zum 3.1.'99 musizierenden Kindern und ihren Familien an. Unter der künstlerischen Leitung von Kurt Pahlen und Viera Fischer werden die Kinder und Jugendlichen im Alter bis zu 18 Jahren in den Fächern Klavier, Violine und Cello von ausgewiesenen Musiklehrern unterrichtet. Ausflüge in die idyllische Region runden das Angebot ab. Weitere Informationen: Tel. 0041/41/3971386.

Falscher Vertrieb

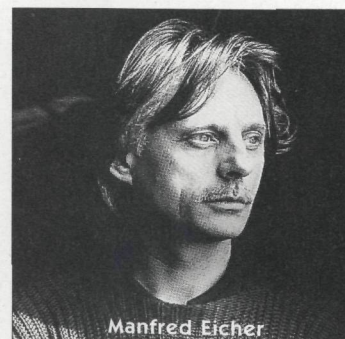
Die Firma Fermate macht darauf aufmerksam, daß Sie ihre CDs nicht über die Firma Fono, wie in einer unserer Rezensionen irrtümlich angegeben, sondern über die Firma disco-center vertreibt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Collector startet mit Rossini

„Collector“ heißt eine neue Mid-price-Serie von hänssler Classic. Zu den ersten sieben CDs, die zum Preis von 11,50 Mark angeboten werden, zählt als Neuveröffentlichung „Le Nozze di Teti e di Peleo“ von Rossini. Weiterhin gibt es u.a. Flötenkonzerte von Vivaldi, Brahms' „Deutsches Requiem“ und Ballettmusiken von Tschaikowsky.

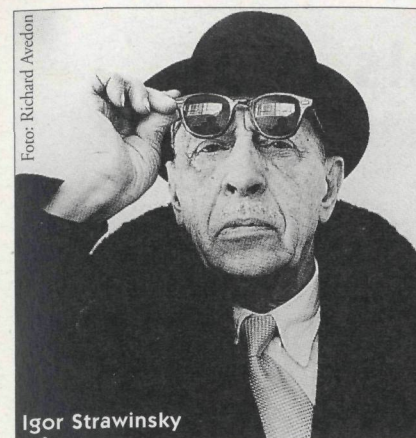
Eicher erhält Musikpreis

Den mit 15.000 Mark dotierten Münchener Musikpreis 1998 erhielt der Musikproduzent Manfred Eicher. Der Labelchef, der 1969 in München die „Edition of Contemporary Music“ (ECM) initiierte, habe seine Arbeit „von Beginn an mit äußerster ästhetischer Konsequenz und ungewöhnlicher Risikobereitschaft verfolgt“, heißt es in der Begründung der Jury. Der ECM-Chef stehe für eine ungebrochene künstlerische Integrität.



Manfred Eicher

Foto: Jean Pierre Larcher



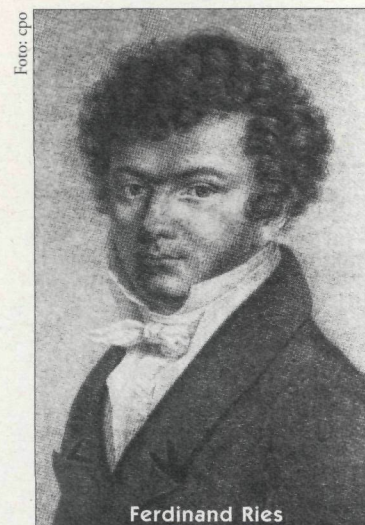
Igor Stravinsky

Ritterschlag für Schott

Schott Musik International betreut ab Oktober die Veröffentlichungen der Paul-Sacher-Stiftung in Basel. Seit ihrer Eröffnung im Jahre 1986 hat sich die Stiftung zu einem der bedeutendsten Forschungsarchive für die Musik der Gegenwart entwickelt. Sie verwaltet unter anderem Nachlässe von Igor Stravinsky, Anton Webern und Bruno Maderna. Als erstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist jetzt der Band „Settling New Scores“ erschienen, der anhand ausgewählter Manuskripte aus der Stiftung einen Querschnitt durch die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts gibt.

Griechischer Halbgott verschickt CDs

Meinhard Kraetzschmer, früher beim Vertrieb Fono tätig, hat gemeinsam mit seiner Frau Anje einen eigenen Versand gegründet. Der Cheiron-Musikversand – benannt nach dem griechischen Halbgott, der Krieger und Helden in musischen Dingen unterrichtete – wendet sich „an Menschen mit Musikinteresse, die offen sind für interessante CDs und Raritäten“. Weitere Infos unter Tel. 04131/391009.



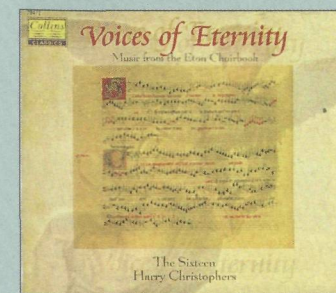
Ferdinand Ries

Im Schatten des Titanen

Wie so viele stand auch Ferdinand Ries (1784-1838) lange im Schatten Beethovens. Das Label cpo bringt jetzt etwas Licht ins Dunkel: Das Zürcher Kammerorchester hat unter Howard Griffiths die dritte und die fünfte Sinfonie von Ries aufgenommen (cpo/jpc CD 999 547), der Beethoven als Schüler und Assistent auch persönlich nahe stand. „Kraftvollere, ‚beethovenscher‘ Sinfonik hat wahrlich kein Zeitgenosse geschrieben“, jubiliert cpo. Man darf also gespannt sein.

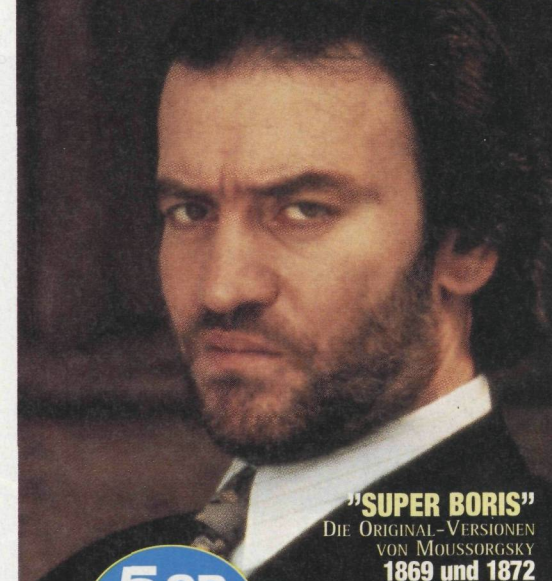
Dokumente einer großen Chortradition

Das Eton-Gesangbuch gilt als das wertvollste Vermächtnis früher Tudor-Chormusik. Und Komponisten des frühen 16. Jahrhunderts wie Richard Davy oder John Browne wären uns heute wohl weit weniger noch ein Begriff ohne dieses wichtige Dokument. Harry Christophers und sein hochgelobtes Vokalensemble „The Sixteen“ haben sich Anfang der 90er Jahre lange mit dem Gesangbuch beschäftigt und seine Werke auf fünf CDs präsentiert. Nun ist die komplette Edition in einer Box erscheinen (Collins/in-akustik 5 CD 70472).

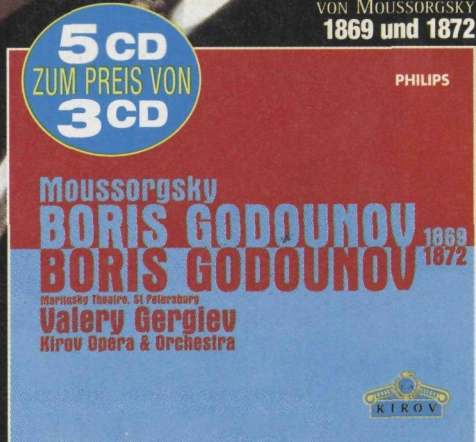


Valery Gergiev

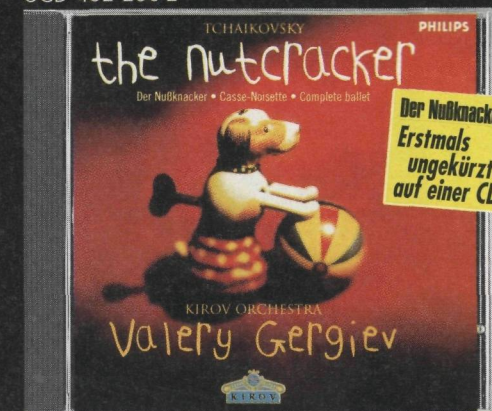
...dunkel erregend, intensiv! »AMADEO«



„SUPER BORIS“
DIE ORIGINAL-VERSIONEN
VON MOUSSORGSKY
1869 und 1872



MOUSSORGSKY
Boris Godounov
Kirov Opera & Orchestra, St Petersburg
Valery Gergiev
5CD 462 230-2



PETER ILYICH TCHAIKOVSKY
Der Nußknacker (vollständig)
Kirov Orchestra, St Petersburg · Valery Gergiev
CD 462 114-2

PHILIPS



http://www.klassikakzente.de



ALBERT BOLLIGER
SPIELT HISTORISCHE ORGELN

annum per annum

Norddeutsche Musik zu Advent und Weihnacht auf der
Arp Schnitger-Orgel von St. Jacobi, Hamburg

... vermittelt er auf höchstem künstlerischen Niveau einen umfassenden Eindruck
der Klangvielfalt dieses grossartigen Instruments. Der Bund, Bern

Historische Orgeln der Schweiz VOL. 1-5

Vol. 1, 4 Preis der deutschen Schallplattenkritik,
Vol. 3, 4, 5 SRI: Selection Swiss Radio International

Albert Bolliger dokumentiert in einer vorbildlichen CD-Reihe die bedeutendsten
Instrumente der Schweiz. Neue Zürcher Zeitung, 2. 7. 1998

Neu im Dezember 1998

Historische Orgeln in Österreich VOL. 1
Stift Schlögl, Lambacher Regal, Kammerorgel
Kremsmünster, Kanzelorgel Stift Wilhering



Sinus Verlag AG
Postfach 526
Tel. / Fax: 0041 1 715 53 19
CH - 8802 Kilchberg